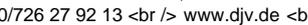




Springer/ProSiebenSat.1: DJV sieht mögliche Fusion kritisch

Springer/ProSiebenSat.1: DJV sieht mögliche Fusion kritisch
Der Deutsche Journalisten-Verband hat zu einer möglichen Fusion der Medienunternehmen Springer und ProSiebenSat.1 Bedenken geäußert. Ein Zusammenschluss würde eine erhebliche Medienmacht in einer Hand bündeln und trüge die Gefahr in sich, dass Zusammenlegungen von Redaktionen die Medienvielfalt weiter reduzierten, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Er nahm damit Stellung zu Berichten, nach denen die beiden Medienkonzerne über eine Fusion verhandeln. Springer hat die Berichte weder dementiert noch bestätigt.
Ein Zusammengehen von Springer und ProSiebenSat.1 war zuletzt 2006 gescheitert.
"Insbesondere bei Springer hat sich seitdem vieles verändert", sagte Konken. Der Konzern habe zahlreiche Print-Titel abgestoßen und die Digitalisierung vorangetrieben. "Dennoch hat Springer nach wie vor eine große publizistische Bedeutung." Mit einem Zusammenschluss mit ProSiebenSat.1 erhalte Springer im TV-Bereich den Zugang zum Publikumsmarkt.
Völlig offen seien die Auswirkungen einer Fusion auf die journalistischen Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen der freien Journalisten bei den beiden Unternehmen. "Auf keinen Fall darf es zum Stellenabbau oder zu schlechteren Konditionen für die Mitarbeiter kommen", warnte Konken.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.